

Firma/Architekt:

Straße:

PLZ / Ort:

Land:

Ansprechpartner:

Position:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Website:

1a. Awardkategorie:

KATEGORIEN (bitte ankreuzen)

WOHNBAUTEN

- Privathäuser
- Private Wohnkomplexe/Mehrfamilienhäuser
- Sozialer Wohnungsbau: Häuser und Wohnungen

NICHT-WOHNBAUTEN

- Wirtschaftsgebäude: z. B. Büros, Geschäftshäuser, gewerblich genutzte Gebäude
- Öffentliche Gebäude: z. B. Museen, Bahnhöfe
- Historische Gebäude

Jedes Projekt/Gebäude darf nur in einer Kategorie teilnehmen.

1b. Name des Projektes/Gebäudes :

Geben Sie bitte an, ob es sich bei dem Gebäude um den fertig gestellten Teil eines größeren Projektes handelt. Sollte dies der Fall sein, bitte Details der anderen Teile angeben.

Renovierungsarbeiten

Anfangsdatum:

Datum der Fertigstellung:

Nur nach dem 1. Januar 2006 fertig gestellte Nennungen (komplettes Projekt oder Teilprojekt) sind für die Teilnahme am Award berechtigt (mindestens ein Teil des gesamten Vorhabens muss fertig gestellt sein.)

Projektdetails :

(als Anlage 1 beilegen)

Heben Sie bitte durch Erläuterungen oder Ansichtsmaterial folgende Aspekte vor:

- bedeutende Anwendung von Aluminium
- Energieeffizienz

- Lebenszyklusansatz
 - Modernes Design
 - Mehrwert beim Originalgebäude
 - Andere Aspekte, wodurch dies Aluminiumanwendung „einzigartig“ wird.
- Dies kann anhand einer Beschreibung, ausführlicher technischer Zeichnungen bzw. Fotos erfolgen. Technische Zeichnungen müssen der ISO A oder ISO E Norm entsprechen.

2. Dokumentation zur Nennung:
(als Anlage 2 beilegen)

Ausführlich Dokumentation der Nennung auf CD – wie oben erwähnt – muss beigelegt werden.

3. Begründung der Nennung / innovative Aspekte:
(als Anlage 3 beilegen)

Die Nennung muss die innovative bzw. spezifische Anwendung von Aluminium beim Produkt bzw. Projekt darstellen.

4. Bitte fügen Sie Ihrer Nennung maximal 5 Schwarzweiß- bzw. Farbfotos (10x10 cm, 300 dpi) auf einer CD bei. Die Rechte an Fotos müssen ausführlich erwähnt werden. Der Inhaber des Urheberrechts muss einer weltweiten Veröffentlichung in Publikationen des Aluminium in Renovation Awards ausdrücklich zustimmen. Bitte bestätigen Sie dies in einer schriftlichen Erklärung auf der CD.

5. Nennungen, die die Teilnahmebedingungen nicht erfüllen, werden zurückgewiesen. Beschreiben Sie bitte ausführlich die innovative Anwendung von Aluminium bei dem genannten Projekt, um eine sorgfältige Bewertung jeder Nennung durch die Jury zu ermöglichen.

6. Alle Nennungen müssen mit Kenntnis und schriftlicher Zustimmung des Arbeitgebers des Teilnehmers sowie des Klienten und aller relevanten Organisationen erfolgen.

Nennungen werden nur unter der Voraussetzung angenommen, dass die Organisatoren/Sponsoren das Recht haben, die Beiträge in einer ihnen angemessenen Form zu veröffentlichen.

Senden Sie bitte 4 Kopien dieses Formulars zusammen mit sämtlichen Dokumentationen auf CD – ebenfalls in vierfacher Ausführung – so bald wie möglich ein, jedoch spätestens bis zum 27. Juli 2009 an:

Anncathrin Wener
Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.
Am Bonneshof 5
40474 Düsseldorf

Die Nennung ist die Arbeit der oben genannten Person(en). Ich/wir haben die Teilnahmebedingungen gelesen und bin/sind damit einverstanden.

Unterschrift/Stempel

ALUMINIUM IN RENOVATION EUROPEAN AWARD 2009



Sind Sie der Gewinner dieses Awards?

Dieser Award setzt sich zusammen aus einem nationalen Wettbewerb gefolgt von einem europäischen Wettbewerb, um den optimalen Einsatz von Aluminium bei Sanierungs-/Renovierungsprojekten auszuzeichnen, einem Bereich, in dem die Qualitäten des leichten Metalls sehr oft unterschätzt werden.

Die prämierten Gebäude sollen belegen, dass die Verwendung von Aluminium, ob für die Erhaltung eines Nationaldenkmals oder für die Aufwertung eines Privathauses oder Funktionsgebäudes unter ökologischen Gesichtspunkten, stets die nachhaltige Lösung ist.

Die nationalen Wettbewerbe werden von der Initiative „Aluminium für die Welt von morgen“ in Kooperation mit den nationalen Verbänden in Europa gesponsert. Der europäische Wettbewerb wird von der Baugruppe der European Aluminium Association gesponsert, dem Initiator des gesamten Projekts.

Organisation und Sekretariat:

European Aluminium Award 2009,

P.O. Box 557, 8440 AN Heerenveen Holland,

Fax +31 (0)513 650260, E-Mail: artsant@euronet.nl



Der "Aluminium in Renovation Award 2009" ist eine Initiative der Building Group der European Aluminium Association (EAA) und Aluminium For Future Generations (AFFG) in Kooperation mit den nationalen Verbänden in vielen europäischen Ländern.



1. Der europäische Aluminium in Renovation Award ist ein von der European Aluminium Association (EAA) in Brüssel in enger Zusammenarbeit mit dem Programm „Aluminium für die Welt von Morgen“ (AFFG) und den nationalen Aluminiumverbänden in Europa verliehener Preis. In Deutschland, Österreich und der Schweiz führt der GDA diesen Wettbewerb durch. ***

Ein nationaler Wettbewerb wird durchgeführt, um die Gewinner des nationalen Aluminium in Renovation Awards zu ermitteln sowie die Teilnehmer für den anschließenden europäischen Award zu nominieren.

Gewinner auf nationaler Ebene werden automatisch für den europäischen Award nominiert.

2. Der European Aluminium in Renovation Award 2009 wird für die Renovierung von Gebäudeprojekten verliehen, die nach dem 1. Januar 2006 fertig gestellt worden sind (und nicht schon am Wettbewerb im Jahr 2007 teilgenommen haben). Die Bewertungskriterien sind unter Punkt 6 aufgelistet. Nur Nennungen, die unter wesentlicher Verwendung von Aluminium umgesetzt worden sind, werden berücksichtigt.

Kategorien

- 3a. Beim Aluminium in Renovation 2009 Award werden Preise in zwei Kategorien verliehen:

WOHNBAUTEN, einschl. z.B.

Privathäuser
Private Wohnkomplexe/Mehrfamilienhäuser
Sozialer Wohnungsbau: Häuser und Wohnungen

NICHT-WOHNBAUTEN, einschl. z.B.

- Wirtschaftsgebäude: Büros, Geschäftshäuser, gewerblich genutzte Gebäude
- Öffentliche Gebäude: Museen, Bahnhöfe usw.
- Historische Gebäude

Auf europäischer Ebene wird der wesentlichste Beitrag zur Energieeffizienz aller Kategorien den ENERGY EFFICIENCY AWARD und einen Geldpreis erhalten. Die Jury darf auch eine Jurypreis verleihen.

In der nationalen Ausschreibung des Wettbewerbs in Deutschland ist der erste Preis in jeder Kategorie mit 3.500,- Euro dotiert. Die Gewinner sind automatisch für den europäischen Wettbewerb qualifiziert.

4. Beim European Aluminium in Renovation Award 2009 dürfen Architekten, Auftraggeber / Eigentümer, Projektentwickler oder Bauingenieure teilnehmen. Das Vorhaben bzw. Gebäude muss in Europa liegen. Der Standort des Bauprojektes bestimmt den zuständigen nationalen Wettbewerb.

5. „Aluminium in Renovation“ (Aluminium bei der Renovierung) kann in einem weit gefassten Sinn interpretiert werden. Es umfasst sowohl die Renovierung als auch die Sanierung oder den Umbau (so lange die ursprüngliche Bausubstanz des Gebäudes erhalten bleibt, d. h. die Funktion eines bestehenden Gebäudes geändert wird: wenn z. B. aus einem Lagerhaus Wohnungen werden.)

6. Folgende Kriterien werden bei der Bewertung der Nennungen berücksichtigt:

- bedeutende Anwendung von Aluminium
- Lebenszyklusansatz
- Energieeffizienz
- modernes Design
- sozioökonomische Auswirkung
- Mehrwert beim Originalgebäude.

7. Mindestens ein kompletter Bauabschnitt des Projektes/Gebäudes muss fertig gestellt sein.

8. Projekte/Gebäude müssen von einem Vertreter der unter Punkt 4 genannten Teilnahmeberechtigten vorgeschlagen werden.

Auswahl und Bewertung

9. In jeder Kategorie wird das nationale Auswahlkomitee die Nennungen auf Vollständigkeit der Dokumentation und Einhaltung der Teilnahmebedingungen überprüfen. Nennungen, die die Auswahlkriterien erfüllen, dürfen in der entsprechenden Kategorie beim nationalen Aluminium in Renovation Award 2009 teilnehmen.

10. Die Gewinner der deutschen Awards werden unter den Teilnehmern von einer unabhängigen Jury ausgewählt.

11. Die nationalen Preisträger nehmen automatisch am europäischen Wettbewerb teil.

12. Die Jury wird einen Bericht erstellen, der die getroffene Auswahl und die Entscheidungsfindung erläutert.

Einreichen des Teilnahmeformulars

13. Die Nennung muss mindestens folgende Punkte beinhalten:

- a. Eine Zeichnung des betreffenden Projektes/Gebäudes oder Zeichnungen, die mittels eines oder mehrerer Fotos, Dias, Zeichnungen, eines maßstabgetreuen Modells oder einer Nachbildung eine klare visuelle Darstellung bieten.

- b. Ein vollständig ausgefülltes Teilnahmeformular (das diesen Teilnahmeregeln beigelegt ist). Unvollständig ausgefüllte Teilnahmeformulare werden nicht berücksichtigt.

- c. Die Teilnahme am deutschen Wettbewerb sowie bei der europäischen Endrunde ist kostenlos.

- 14. Ausgefüllte Teilnahmeformulare müssen spätestens bis zum 27. Juli 2009 beim Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V., Düsseldorf, vorliegen.**

Anschrift:

Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.
Am Bonneshof 5
40474 Düsseldorf
z. Hd. Anncathrin Wener
Telefon: 0211/4796-282
Fax: 0211/4796-410
mail: anncathrin.wener@aluinfo.de

Zusätzliche Regeln

12. Nennungen werden nur unter der Voraussetzung angenommen, dass die Sponsoren das Recht haben, Designs in einer Art und Weise zu veröffentlichen, die sie für geeignet halten.

15. Nennungen werden nur unter der Voraussetzung angenommen, dass die Organisatoren/sponsoren das Recht haben, die Beiträge in einer Art und Weise zu veröffentlichen, die sie für geeignet halten.

16. Die Organisatoren/Sponsoren haften nicht für eventuelle Beschädigungen bzw. Verlust von eingereichten Unterlagen. Nennungen, die die Teilnahmebedingungen nicht erfüllen, werden zurückgewiesen.

14. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz über den Wettbewerb geführt.

EAA = European Aluminium Association

Die European Aluminium Association (EAA) vertritt die Aluminiumindustrie in Europa. Die EAA wurde 1981 gegründet. Ihre Mitglieder sind die europäischen Hüttenaluminiumhersteller, die nationalen Verbände der Hersteller von gewalzten oder gepressten Aluminiumprodukten aus 18 europäischen Ländern (in Deutschland der Fachverband Aluminiumhalbzeug), die Organisation of European Aluminium Remelters and Refiners (OEAA) und die European Aluminium Foil Association (EAFA).

AFFG = Aluminium for Future Generations.

Die Initiative „Aluminium für die Welt von Morgen“ wurde als europaweites Dialog-Programm ins Leben gerufen. Heute erstreckt sich das Programm auf 13 Länder. Auf örtlicher Ebene trägt es zur Entwicklung des Dialogs mit Interessenvertretern und zur Verstärkung des Nachhaltigkeitsansatzes der Aluminiumindustrie bei. Das Gesamtprogramm wird durch die EAA koordiniert.

Weitere Informationen: www.aluminium.org

GDA = Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V.

Der Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V., Düsseldorf, (GDA) vertritt die Hersteller und Verarbeiter von Aluminium und Aluminiumprodukten in Deutschland und dem Ausland. Seine Mitglieder sind die Primäraluminiumhersteller, die Aluminiumhalbzeugproduzenten, die Hersteller von Aluminiumfolien, von Tuben, Dosen und Fließpressteilen, von flexiblen Verbundstoffen, von Aluminiumpulver sowie die Verarbeiter und Veredler von Aluminiumprodukten.

Der Fachverband Aluminiumhalbzeug repräsentiert die Hersteller von Walzprodukten, Pressprodukten, Draht und Schmiedeteilen.